



Blandat

Hallo Akiragirl,

vielen Dank für's Lesen und deinen Kommentar.

Zitat: die Idee deiner Geschichte finde ich nicht schlecht. Auch liest sich der Text überwiegend flüssig und die Handlungsabläufe sind klar strukturiert.

Das ist ja schonmal viel wert.

Zitat: Inhaltlich sehe ich, wie meine Vorredner, aber Probleme bei der inhärenten Logik der Geschichte. Wenn Nils quasi eine gespaltene Persönlichkeit ist und sich selbst dafür hasst, dass er so hinterlistig zu den Kollegen war und sich beim Chef einkratzte, dann sollte die ganze Geschichte auch zu diesem „Twist“ passen. Gedanken darüber, dass er sich anders anzieht als der andere, ergeben unter diesem Gesichtspunkt wenig Sinn.

Ich bin mal ehrlich. "Inhärent" musste ich doch googeln. Ist aber nur ein unnötiges Adjektiv :lol: . Es geht also um die Logik. Er hasst ja in dem Augenblick nicht sich selbst, sondern Blandert. Ich wollte eigentlich deutlich machen, dass hier zwei Charaktere sind. Der eine zurückhaltend, der seine Vorstellung vom Vortrag hat, dass aber in seiner Person nicht machen kann, der andere, im Anzug, Eloquent und anbiedernd.

Das mit der Bekleidung soll eigentlich deutlich machen, dass Nils es lieber leger mag, aber trotzdem den Anzug trägt und damit jemand anderes ist.

Vielleicht kannst du aber nochmal genauer sagen, was du meinst. Dann kann ich mir ein besseres Bild von deiner Vorstellung machen.

Zitat: Zudem solltest du (in meinen Augen) wenigstens kleine Andeutungen einbauen, sodass man als Leser wenigstens eine Chance hat, das Geschehen vorher zu durchschauen (gutes Beispiel ist Six Sense) bzw. am Ende denkt: Achso! Jetzt ergibt das alles einen Sinn. Perfekt ist es dann, wenn einer von zehn Lesern das Ende vorausahnen kann.

Hab' ich doch!

1. Der Name der Agentur
2. Der Klosspruch
3. Der Name Blandat (wobei das schon etwas schwerer zu erkennen ist. Blandat kommt aus dem Schwedischen. Bedeutet soviel wie vermischt, wird wohl aber auch gern mal für zwiespältig übersetzt - habe einige Übersetzungsprogramme bemüht, um einen schönen Namen zu finden)

Zitat:

Zitat: Mit den Gedanken hing er immer noch in der Besprechung, die er vor wenigen Minuten verlassen hatte.

Das Meeting war nicht wie erhofft verlaufen. Er dachte darüber nach, was er hätte anders machen können, doch die Grübelelei blockierte ihn nur.

Den ganzen Absatz finde ich nicht so gelungen. Erst schreibst du, dass er mit den Gedanken beim Meeting



Blandat

ist, dann dass es nicht wie erhofft verlief und dann wieder, dass er darüber nachdenkt. Diese Wiederholung ist im Grunde überflüssig.

Vorschlag: *Mit den Gedanken hing er immer noch in der Besprechung, die er vor wenigen Minuten verlassen hatte.*

Das Meeting, welches er vor wenigen Minuten verlassen hatte, war nicht wie erhofft verlaufen. Er dachte darüber nach fragte sich, was er hätte anders machen können, doch die Grübelei blockierte ihn nur.

Ansonsten sind ein paar kleine Dinge drin, die ich persönlich unschön formuliert finde; unnötige Füllwörter und Wiederholungen:

Jester's Tear hat Folgendes geschrieben:

Nach einem kurzen Moment öffnete er dann die Kabinentür.

(...)

Seine Hände **begannen** zu zittern. Schnell **begann** er sie zu waschen und blickte dabei in den Spiegel.

(...)

„Mann, **wie kannst du es wagen** (Das ist so eine Phrase, die kein Mensch im echten Leben verwendet) meine Statistik dafür zu missbrauchen, andere beim Chef schlecht zu machen?“

(...)

Dachte daran, wie Blandat seinen Kumpel Rainer durch den Dreck zog gezogen hatte, nur weil dessen Abteilung gerade schlecht dastand.

(...)

Gesammelte Reklamationen sind immer gut. Werde sie berücksichtigen.

Zitat: „NEEEIN!“ (Sowas wirkt auf mich immer sehr amateurhaft. Groß geschrieben und noch mehrere Buchstaben ... Schau mal in ein paar (verlegte) Bücher rein, da wirst du so etwas kaum finden)

Autsch, "amateurhaft" hat mich ja schon ganz schön getroffen. Bis mir einfiel, dass ich ja noch Amateur bin :lol: . Also: Alles EEASY 8-)

Und da du bei den "verlegten" Büchern die Einschränkung "kaum" gemacht hast, bin ich fast versucht, noch ein weiteres "I" einzusetzen :lol:

Also, vielen Dank für's Feedback. Ist zu gebrauchen.

Man lliest sich.

LG

Jester

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).